

CONSEIL MISSIONNAIRE CATHOLIQUE SUISSE (CMCS)
SCHWEIZERISCHER KATHOLISCHER MISSIONSRAT (SKM)
CONSIGLIO MISSIONARIO CATTOLICO SVIZZERO (CMCS)

Route de la Vignettaz 48, Postfach 187, 1709 Freiburg
Tel. 026 425 55 70, Fax 026 425 55 71, Mail: martin.bernet@missio.ch

Fribourg, 6. Mai 2010

Erklärung des Schweizerischen Katholischen Missionsrats SKM

Zur Spendengenerierung im katholischen Spendensegment der Schweiz

Verschiedene Akteure auf dem katholischen Spendenmarkt haben sich zehn Jahre nach der Veröffentlichung des so genannten Gentlemen's Agreement der Selbstbegrenzung von 1999 am 23. September 2009 in Bern zu einer Konferenz getroffen, um zusammen die aktuelle Situation zu prüfen und das gegenseitige Zusammenwirken, auch mit den Pfarreien, zu beurteilen.

Die Einladung des Schweizerischen Katholischen Missionsrats SKM ging an die Mitglied-Werke der sprachregionalen Missionskonferenzen, an ausgewählte Ordensgemeinschaften der Deutschschweiz und die Groupe Romand des Instituts Missionnaires GRIM (siehe Teilnehmerliste am Schluss des Dokuments).

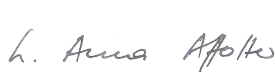
Auf Grund der Konferenz vom 23. September 2009 und der Konsultation im März 2010 bei den teilnehmenden Werken und Ordensgemeinschaften, hält der SKM fest:

1. Die Werke und Ordensgemeinschaften sind sich der besonderen Herausforderung bewusst, dass sie auf dem katholischen Spendenmarkt und im Bildungs- und Informationssektor gleichzeitig Partner und Konkurrenten sind.
2. Die Bewirtschaftung der Individualspendenden der Werke und Ordensgemeinschaften ist diesen überlassen.
 - Sie respektieren den Spenderwillen.
 - Sie respektieren sich in der Bewirtschaftung ihrer Individualspendenden gegenseitig.
 - Sie vermitteln in jedem Fall glaubwürdige, qualitativ hochstehende und transparente Informationen zu den für die Sammeltätigkeiten eingesetzten Initiativen und Projekten.
3. Bedeutende Partnerinnen der Werke und Ordensgemeinschaften sind die Pfarreien.
 - Zu den Kernaufgaben einer Pfarrei gehört die Sensibilisierung für Mission und Solidarität.
 - Werke und Ordensgemeinschaften bauen die Stärken und Potenziale der Pfarreien bei der Vorbereitung ihrer Kampagnen ein und fördern diese. Sie passen Kampagnen- und Animationsmaterial den Bedürfnissen und Freiräumen der Pfarreien an und bauen den direkten Kontakt mit den Pfarreien aus; sie wollen begleiten, bilden, informieren und motivieren.
 - Die Werke und Ordensgemeinschaften sind sich bewusst, dass Pfarreien via eigene Projekte ebenfalls über direkte Verbindungen zu konkreten Situationen in Ländern anderer Kontinente verfügen.
 - Die Pfarreien sind aufgerufen, ihre Unterstützung von Projekten und Institutionen regelmässig auf die Treue zum Evangelium, die finanzielle Verlässlichkeit und die Nachhaltigkeit zu prüfen und entsprechend anzupassen.
 - Werke und Ordensgemeinschaften unterstützen die Pfarreien in ihrem Missions- und Solidaritätsauftrag personell und materiell mit Know-how und Materialien. Die Pfarreien unterstüt-

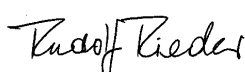
zen ihrerseits die Arbeit der Werke und Ordensgemeinschaften; dabei sind die Kampagnen- und Sammelzeiten der Werke zu respektieren (Fastenzeit – Fastenopfer; Missionsmonat Oktober – Missio; zweite Hälfte November – Caritas).

- Die Pfarreien sind eindringlich gebeten, die Kollekten gemäss der diözesanen Kollektenkalendar und unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Sammelzeiten einzuziehen.
 - Kollekten und Sammlungen, die im Rahmen von Aktionen und Kampagnen der Werke und Ordensgemeinschaften und mit Hilfe von deren Material und Erfahrungen durchgeführt werden, gehören vollumfänglich den betreffenden Werken und Ordensgemeinschaften. Trittbrettfahren ist unfair.
4. Die Werke und Ordensgemeinschaften respektieren sich gegenseitig in der zeitlichen und inhaltlichen Anlegung ihrer Kampagnen und Aktionen. Besonders im Bildungsbereich verweisen die Werke und Ordensgemeinschaften gegenseitig auf laufende Kampagnen und Materialien.
5. Die Broschüre des SKM von 2006 „Ich habe das Elend meines Volkes gesehen und jetzt geh“ enthält weitere, wichtige Anregungen für solidarisches Glauben und Handeln auf der Individual-ebene, in den Pfarreien, Ordensgemeinschaften, Werken und Diözesen.

Für den Schweizerischen Katholischen Missionsrat SKM



Sr. Anna Affolter
Mitglied
des SKM-Vorstands



Rudolf Rieder
Mitglied
des SKM-Vorstands



Mathieu Moggi
Mitglied
des SKM-Vorstands



Martin Bernet
Sekretär des SKM

Liste der teilnehmenden Werke und Ordensgemeinschaften

(Mitglieder der sprachregionalen Missionskonferenzen)

- Brücke-Le Pont
- Bethlehem Mission Immensee
- Caritas
- Elisabethenwerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes
- Fastenopfer
- Interteam
- Missio
- MIVA
- Jesuitenmission
- Kloster Baldegg
- Kloster Ingenbohl
- Schweizer Kapuziner
- Steyler-Missionare
- Groupe Romand des Instituts Missionnaires (GRIM)

Als Gäste waren Vertreterinnen und Vertreter folgender Werke und Institutionen anwesend:

- Kolping
- Kirche in Not
- Missionskonferenz der deutschen und rätoromanischen Schweiz
- Groupe de Coopération Missionnaire de Suisse romande (GCMSR)
- Conferenza Missionaria della Svizzera Italiana (CMSI)